

Gemeinde- und Pfarrstellenprofil Neu-Eichenberg

1. Beschreibung der Kommune und ihrer Infrastruktur

(1) kommunale Struktur, Verkehrsanbindung, Wirtschafts- und Sozialdaten:

Neu-Eichenberg ist ein 1971 gegründeter Zusammenschluss der fünf Dörfer Eichenberg, Berge, Hebenshausen, Hermannrode und Marzhausen im nordöstlichen Dreiländereck Hessens. Die unmittelbare Nachbarschaft zu Niedersachsen und Thüringen hat sicher etwas mit der Vielfalt und Aufgeschlossenheit der Menschen hier zu tun. Umgeben von bewaldeten Höhen und fruchtbaren Äckern und Wiesen lebt man hier mitten in Deutschland mit viel Raum für Ruhe – und zugleich am Puls der Zeit. Die 8 km entfernte Kirschen- und Universitätsstadt Witzenhausen im Werratal ist Mittelpunkt eines der größten und ältesten Kirschenanbaugebiete Deutschlands. Die attraktive Altstadt mit ihrem wertvollen Fachwerkbestand zeugt von mittelalterlicher Kultur und Baukunst. Als Standort der Universität Kassel ist Witzenhausen die kleinste Universitätsstadt Deutschlands und Sitz des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften, dem ersten seiner Art in Europa.

Neu-Eichenberg liegt zentral zwischen Göttingen und Kassel. Durch den eigenen Bahnhof und die direkte Anbindung an die A38 ist man mit der Bahn wie mit dem Auto in alle vier Himmelsrichtungen verkehrsmäßig sehr gut verbunden. Dementsprechend pendelt der größte Teil der Berufstätigen zu ihren Arbeitsstellen und genießt die hohe Wohnqualität – besonders auch für Kinder – vor Ort. Von besonderem Interesse für theologisch interessierte Menschen ist die Möglichkeit, in nur 15 bis 20 Minuten die Georg-August-Universität Göttingen zu erreichen. Dort befindet sich u.a. eine herausragend besetzte theologische Fakultät und mit der Staats- und Universitätsbibliothek die drittgrößte Bibliothek Deutschlands (nach Berlin und München).

(2) Religions- und Konfessionszugehörigkeit der Gesamtbevölkerung

Zum evangelischen Kirchspiel Neu-Eichenberg gehören ca. 750 Gemeindeglieder: 240 Eichenberg, 85 Berge, 215 Hebenshausen, 115 Hermannrode, 95 Marzhausen. Zu den katholischen Gemeindegliedern (ca. 280) bestehen sehr offene, gegenseitig unterstützende ökumenische Beziehungen. Auch Nicht-Kirchenmitglieder sind interessiert an manchen kirchlichen Angeboten und bringen sich an manchen Stellen aktiv ein. Die nahe gelegenen größeren Städte Kassel und Göttingen bieten zudem vielfältige Möglichkeiten zur interreligiösen Begegnung.

(3) Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung

Direkt vor Ort gibt es nur noch eine Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel, und zwar eine Bäckereifiliale mit erweitertem Angebot, die aber derzeit nur Samstagvormittags geöffnet ist. In Friedland und nahegelegenen Kleinstädten findet man ein reiches Angebot aller möglichen Güter. Die Nähe zur ökologischen Fakultät in Witzenhausen wirkt sich deutlich auf das Angebot ökologisch produzierter Produkte aus. Direkt vor Ort bietet das nach dem Konzept der solidarischen Landwirtschaft arbeitende Gemüsekollektiv Hebenshausen e.V. das ganze Jahr über frisches Gemüse von hoher Qualität an. Ein Allgemeinmediziner hat vor einigen

Jahren in Eichenberg-Dorf eine gut angenommene neue Praxis eröffnet. Zusätzlich gibt es etliche weitere Gesundheit fördernde Anbieter. Das Klinikum Werra-Meißner unterhält zwei Standorte in Eschwege und Witzenhausen und stellt gemeinsam mit Haus- und Fachärzten die medizinische Grund- und Regelversorgung in der Region sicher.

(4) Kindertagesstätten, Schulen

Im Ortsteil Eichenberg-Bahnhof befindet sich die kommunale Kindertagesstätte „Kleine Eichen“, auf einem eigenen Gelände zwischen den Dörfern die über Neu-Eichenberg hinaus zuständige Ernst-Reuter-Schule (Grundschule). Weiter führende Schulen in umliegenden Städten in allen drei Bundesländern sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

(5) Kultur, Sport, Freizeitmöglichkeiten

In jedem der fünf Dörfer ist eine Reihe von Vereinen aktiv, die vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten bieten: Sportvereine, Natur- und Heimatverein, Geschichtsverein, Gesangsverein, Feuerwehrverein, Familienzentrum e.V. etc. Die Initiative Kunst und Kultur Neu-Eichenberg veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden viele Konzerte, zum Teil mit hochkarätigen international aktiven Musikern. In den letzten Sommern hat sie das kulturelle Angebot zudem in Zusammenarbeit mit dem vielfach ausgezeichneten Capitol-Kino Witzenhausen mit einem „Scheunenkino“ auf der Domäne Hebenshausen bereichert. Die nahe gelegenen Mitteilzentren bieten zusätzlich ein reiches Angebot an Musik, Theater, Sport etc. Bemerkenswert ist auch das Interesse vieler Bürger an der sozialen und ökonomischen Entwicklung der Gemeinde durch Mitarbeit in kommunalen Gremien und Initiativen. Dabei stehen derzeit ökologische und Tourismus fördernde Projekte im Fokus.

2. Das Gemeindeprofil/die Profile der Gemeinden

(2) (1-2) Gemeindestruktur und Anzahl Kirchenvorstände und Kirchenvorsteher/innen

Den fünf Ortsteilen entsprechen die o.g. fünf Kirchengemeinden, deren Gemeindegliederzahl schon angegeben wurde. Die Kirchenvorstände werden derzeit jeweils von sechs Personen gebildet, außer in Marzhausen, wo es nur vier (aber sehr aktive) sind. Verbunden sind die Kirchengemeinden in einem Kooperationsraum mit den Gemeinden in Witzenhausen (Kernstadt und östliche Ortsteile) sowie Oberrieden.

(3) Personal

Verwaltungs- und Organisationsarbeiten werden nach Absprache von der Verwaltungsassistenz im Kirchenbüro in Witzenhausen übernommen (1 ½ Stellen). In Eichenberg gibt es eine fest angestellte Küsterin, in den übrigen Gemeinden wird das Küsteramt im Moment durch die Kirchenvorstände wahrgenommen. Kirchenmusiker werden momentan jeweils nach Bedarf durch das Kirchenbüro angestellt. Dazu kommen insgesamt fünf nebenamtliche Stellen. Manche Aufgaben der Grundstücks- und Gebäudepflege werden ehrenamtlich übernommen.

(4) Gebäude

Zum Kirchspiel gehören 5 Kirchen, 3 Gemeindehäuser und 2 Pfarrhäuser (das in Eichenberg seit vielen Jahrzehnten privat vermietet). In der Kirche Hermannrode finden derzeit wegen

einer unsicher gewordenen Dachkonstruktion keine Gottesdienste oder andere Veranstaltungen statt.

(5) Volumina der Haushaltspläne

Eichenberg:	ca. 35.000 €
Berge:	ca. 19.000 €
Hebenshausen:	ca. 10.000 €
Hermannrode:	ca. 12.000 €
Marzhausen:	ca. 7.000 €

(6) Statistik des vergangenen Jahres (Gottesdienst- und Kindergottesdienstzahl, Kasualien, Konfirmandenzahl und Konfirmandengruppen, Anzahl der Ehrenamtlichen, Aus- und Eintritte)

Aufgrund der Reduzierung der Pfarrstelle auf einen halben Dienstaufrag wird vermutlich nur noch 1 Gottesdienst im Monat in jeder Gemeinde stattfinden. In der Vakanzzeit ist dieser Rhythmus bereits eingebütt worden. Kirchliche Angebote für Kinder haben unter den gegenwärtigen Bedingungen nur in der Adventszeit stattgefunden (Krippenspielvorbereitung, Plätzchenbacken, Basteln). Das Interesse und auch das Angebot ehrenamtlicher Mitarbeit steigt aber gerade wieder. Die Zahl der Beerdigungen schwankte sehr in den letzten Jahren und bewegt sich zwischen 15 und 30. Vier Taufen, zwei kirchliche Trauungen. Im kommenden Jahr ist mit ca. 12 Konfirmand*innen zu rechnen, die sich zunächst am Unterricht in benachbarten Gemeinden beteiligen werden. Insgesamt engagieren sich etwa 40 Personen regelmäßig ehrenamtlich in der kirchlichen Arbeit. Die Zahl der Kirchenaustritte ist in den letzten zwei Jahren gestiegen (11 in 2024). Im Jahr 2024 sind zwei Personen unserer Kirche beigetreten.

(7) Öffentlichkeitsarbeit

Die „Mitteilungen der evangelischen Kirchengemeinden Neu-Eichenbergs“ erscheinen 6 mal im Jahr. Daneben werben die Kirchengemeinden mit Schaukästen, Zeitungsnotizen und -artikeln, der Kirchenkreisseite kirchenkreis-werra-meissner.de und mehreren sozialen Medien (z.B. Facebook-Seite „Kirche Eichenberg“).

(8) Friedhöfe

Die fünf Friedhöfe werden durch die Kommune verwaltet.

(9) Aktivitäten der Gemeinden (u.a. Kreise, Projekte, Fördervereine, Stiftungen)

Alles, was Menschen hier bewegt, kann zum Thema in den hiesigen Kirchen und Gemeindehäusern werden. Dabei entstehen oft auch interessante Verbindungen zu Geschehnissen in anderen Teilen der Welt. So wächst die Motivation, das Leben um uns her aufgrund eigener Ideen aktiv mitzugestalten. Ganz unterschiedliche Erfahrungen, Talente und persönliche Überzeugungen können dabei zum Zuge kommen und sichtbare Formen annehmen.

Den äußeren Rahmen dafür haben in den letzten Jahren verschiedene Veranstaltungsarten, Gruppen und Partnerschaften wie die folgenden gebildet:

- Gottesdienste in den Kirchen und im Grünen, manchmal mit anschließendem Kirchenkaffee oder Grillen
- Gesellige Anlässe wie Neujahrsbegrüßung mit Sekt und Imbiss, Erntedankfest mit Zwiebelkuchen und Federweißer, Sonntagsfrühstück unter freiem Himmel
- (Nicht nur kirchen-)musikalische Projekte und Veranstaltungen
- Begegnungen und Austausch im Rahmen der Partnerschaften des Kirchenkreises: mit der presbyterianischen Kirche in Kamerun und neuerdings auch mit Kirchen in Indien und Estland
- Veranstaltungen und Gruppen zu verschiedenen Themen
- Konfirmandenarbeit
- Jugendraum
- Kinderkirche und andere Aktionen mit Kindern
- Seniorenkreise und gesellige Nachmittage, zum Teil in Kooperation mit dem Kirchenkreisdiakonieverein ‚Wie gewohnt e.V.‘

(10) Problemanzeigen

Ein Thema, das die Kirchengemeinden in den letzten Jahren belastet hat, ist das geringe Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Schwierigkeiten erwuchsen aus den insgesamt kleinen Zahlen von Kindern und Jugendlichen und auch von Ehrenamtlichen mit entsprechenden zeitlichen Möglichkeiten. Das große Interesse und die starke Beteiligung an den Angeboten in der Adventszeit 2024 und 2025 lassen allerdings in diesem Bereich auf neue Chancen hoffen.

Ein spezielles Problem ist momentan die fehlende Nutzungsmöglichkeit der Kirche Hermannrode aufgrund von Schäden an der Dachkonstruktion. Insgesamt wird die Kirchengemeinden in den kommenden Jahren die Frage des Umgangs mit den Gebäuden angesichts des derzeitigen „Gebäudeprozesses“ der Landeskirche beschäftigen.

Weitere Herausforderungen werden aus der Reduzierung der Pfarrstelle auf einen halben Dienstauftrag erwachsen. Die Kirchenvorstände und Gemeinden sind darauf allerdings durch Gespräche und manche bereits vollzogenen Anpassungen gut vorbereitet.

3. Das Pfarrstellenprofil Neu-Eichenberg

- (1) Es handelt sich ab dem Datum der Neubesetzung um eine Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag.
- (2) Die Geschäftsführung liegt in allen Gemeinden beim Inhaber der Pfarrstelle.
- (3) Die Personalverantwortung wurde unter Punkt 2.3 bereits angesprochen.
- (4) Religionsunterricht kann in der Gemeinde-eigenen Grundschule oder in umliegenden weiterbildenden Schulen erteilt werden.
- (5) Einen erfolgreichen Schwerpunkt bilden die unter 1.5 erwähnten Konzerte. Im Seniorenwohn- und -pflegeheim Birkenhof in Hermannrode finden monatlich Andachten im Wechsel mit katholischer Zuständigkeit statt. Die Beteiligung an zwei Seniorenkreisen in den Gemeinden ist gute Tradition. Auch die Beteiligung an Aktivitäten diverser Vereine, einschließlich Gottesdiensten zu Dorffesten u.ä. hat sich bewährt und wird geschätzt. Ein besonders gutes Beispiel für solche

Kooperationsmöglichkeiten ist der jährliche „Lebendige Adventskalender“, in dem Angebote der Kirchen, Vereine und privater Personen zusammengefasst veröffentlicht werden.

4. Welche künftigen Chancen, Erwartungen, Entwicklungen zeichnen sich ab?

Eine Fusion der Kirchengemeinden steht derzeit insgesamt nicht zur Diskussion. Die hohe Anzahl an Kirchenvorstandsmitgliedern, die sich jeweils für die Belange der eigenen Gemeinde einsetzen, wird sehr geschätzt. In Hermannrode steht leider nicht nur das defekte Kirchengebäude sondern auch das seit einigen Jahren herrschende allgemeines Desinteresse am kirchlichen Leben einer vielversprechenden Entwicklung im Wege. Dort könnte ausnahmsweise eine Fusion mit der auch historisch verbundenen Kirchengemeinde Marzhausen angestrebt werden.